

Datum: 27.09.2018

Tel.: 233-92858

Fax: 233-28149

Sachbearbeitung:

Gesamtpersonalrat

AZ: /home/ulrike.sternhardt/Netzlaufwerke/gpr-
ablage/gprdaten/04 Organisation Zentrale
Dienste/040 Organisation Verwaltung/040-01
Umstrukturierung/Vollzugsschreiben RBS Mittlere
Führungsebene.odt

Einführung der erweiterten Schulleitung an städtischen Schulen;

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12577

An die
Stadtschulrätin
Frau Beatrix Zurek

Sehr geehrte Frau Stadtschulrätin Zurek,

der Gesamtpersonalrat hat sich in seiner Sitzung am 26.09.2018 mit der Sitzungsvorlage zur Einführung der erweiterten Schulleitung an städtischen Schulen befasst. Nach Betrachtung der Evaluationsergebnisse durch das Schulmanagement Institut, der Kurzevaluation durch den GPR (siehe Anlage), Befragungen der Schulleitungen und der im Pilotprojekt betroffenen Kolleginnen und Kollegen der MFE, hat sich der Gesamtpersonalrat für die Einführung einer erweiterten Schulleitung an städtischen Schulen ausgesprochen.

Um das positive Ansinnen einer modernen Struktur an Schulen zum Erfolg zu führen, sehen wir allerdings in zwei Bereichen Nachsteuerungsbedarf.

1. Laut Beschlussvorlage sollen in Übereinstimmung mit den staatlichen Regelungen für die Wahrnehmung der Führungsfunktion als Leitungszeit zwei Anrechnungsstunden gewährt werden. Für Unterrichtsbesuche sowie deren Nachbesprechung, Erstellen von Beurteilungsentwürfen und den damit verbundenen Entwurfsgesprächen, Mitarbeitergesprächen, systematisches Fortbildungsmanagement und vor allem für die kontinuierliche Absprache mit der Schulleitung reichen aus unserer Sicht 2 Anrechnungsstunden bei weitem nicht aus. Hinzu kommt noch die Zeit zur pädagogischen Weiterentwicklung der Lernhäuser. Hierzu sind Gespräche mit Schüler und Eltern sowie dem Lernhaus-Team notwendig. Zudem darf die pädagogische Weiterentwicklung der Schule nicht vernachlässigt werden. Die erweiterte Schulleitung muss wesentlich mehr Zeit für Führung erhalten. Um all diese Aufgaben qualitativ hochwertig leisten zu können, sehen wir 7 – 10 Anrechnungsstunden für alle Schulformen als unabdingbar.
2. Das Gewinnungsverfahren für die erweiterte Schulleitung soll in 3 Stufen ablaufen. Die Beschlussvorlage sieht vor, dass die bisherigen Lehrkräfte, die Aufgaben der Funktion „erweiterte Schulleitung“ wahrnehmen, im künftigen Auswahlverfahren gesetzt werden. Nachdem diese Kolleginnen und Kollegen ein stadtweites Auswahlverfahren erfolgreich durchlaufen und im Rahmen der Bestenauslese ausgewählt wurden, ist hiergegen nichts einzuwenden. Die Stufe 2 sieht vor, dass es nur eine beschränkte Ausschreibung an der Schule für Funktionsstelleninhaber in

BesGr. A 15 (Fachfunktion) an Gymnasien und beruflichen Schulen/Schulzentren (Startphase) geben soll. In Stufe 3 soll eine stadtweite Ausschreibung erfolgen, soweit nicht alle Funktionen der erweiterten Schulleitung qualifiziert besetzt werden konnten bzw. bei Funktionen der erweiterten Schulleitung an Realschulen Schulen besonderer Art. Für uns ist nicht nachvollziehbar, warum diese Stellen nur für Funktionsstelleninhaberinnen und -inhaber ausgeschrieben werden sollen und hier eine Doppelbelastung (Fachbetreuer und erweiterte Schulleitung) wissentlich in Kauf genommen wird, zumal die Aufgaben in keinem unmittelbaren Zusammenhang stehen. Eine klare Trennung der Aufgabengebiete ist für uns Grundlage für den Erfolg einer modernen Schulstruktur.

Wir bitten Sie die Stellungnahme des Gesamtpersonalrates den Mitgliedern des Bildungsausschuss am 10.10.2018 und der Vollversammlung des Stadtrates zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Stv. GPR Vorsitzender

In Abdruck
Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter

GPR - Kurzevaluation Pilotprojekt "Mittlere Führungsebene "

GPR

Kurzevaluation Pilotprojekt "Mittlere Führungsebene"

Hauptauswertung 2018

Gesamtzahl der Fragebögen im Datensatz: 182

Durch die Einführung der "Mittleren Führungsebene" im Rahmen des Pilotprojekts...

	trifft zu		trifft eher zu		trifft eher nicht zu		trifft gar nicht zu		kann ich nicht beurteilen		Gesamt	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
... wurde ich in meiner individuellen Kompetenz gestärkt.	40	26,9%	49	26,9%	35	19,2%	43	23,6%	6	3,3%	182	100,0%
... wurde ich in meiner fachlichen Kompetenz gestärkt.	29	15,9%	41	22,5%	51	28,0%	56	30,2%	6	3,3%	182	100,0%
... wurde ich in meiner pädagogischen Arbeit unterstützt.	83	34,6%	74	40,7%	23	12,6%	20	11,0%	2	1,1%	182	100,0%
... hat sich die interne Kommunikation zwischen den einzelnen Hierarchieebenen verbessert.	52	28,6%	51	28,0%	34	18,7%	38	20,9%	7	3,8%	182	100,0%
... sind Unterrichts- / und Erziehungsprozesse stärker nach pädagogischen Konzepten organisiert und optimiert.	54	29,7%	59	32,4%	39	21,4%	26	14,3%	4	2,2%	182	100,0%

Durch die Einführung der "Mittleren Führungsebene" im Rahmen des Pilotprojekts...

	trifft (eher) zu		trifft eher nicht/gar nicht zu		Gesamt	
	N	%	N	%	N	%
... wurde ich in meiner individuellen Kompetenz gestärkt.	98	55,7%	78	44,3%	176	100,0%
... wurde ich in meiner fachlichen Kompetenz gestärkt.	70	39,8%	106	60,2%	176	100,0%
... wurde ich in meiner pädagogischen Arbeit unterstützt.	137	76,1%	43	23,9%	180	100,0%
... hat sich die interne Kommunikation zwischen den einzelnen Hierarchieebenen verbessert.	103	58,9%	72	41,1%	175	100,0%
... sind Unterrichts- / und Erziehungsprozesse stärker nach pädagogischen Konzepten organisiert und optimiert.	113	63,5%	65	36,5%	178	100,0%

Antwortmöglichkeiten zusammengefasst; ohne "kann ich nicht beurteilen"

Ich bin der Meinung, dass die "Mittlere Führungsebene" als Organisationskonzept für Schulen geeignet ist.

	N	%
stimme voll und ganz zu	53	29,1%
stimme eher zu	68	37,4%
stimme eher nicht zu	29	15,9%
stimme gar nicht zu	25	13,7%
kann ich nicht beurteilen	7	3,8%
Gesamt	182	100,0%

GPR - Kurzevaluation Pilotprojekt "Mittlere Führungsebene "

Ich bin der Meinung, dass die "Mittlere Führungsebene" als Organisationskonzept für Schulen geeignet ist.

	N	%
stimme voll und ganz/eher zu	121	69,1%
stimme eher nicht/gar nicht zu	54	30,9%
Gesamt	175	100,0%

Antwortmöglichkeiten zusammengefasst; ohne "kann ich nicht beurteilen"